

Sehr geehrte Frau Fossi...

Beitrag von „Josh“ vom 27. Mai 2018 18:08

[Zitat von Lily Casey](#)

So dämlich finde ich das gar nicht. Mir sind schon mehrfach Kollegen mit einem ganz „normalen“ Namen wie „Alexander“ oder „Wolfgang“ begegnet, die einen weiteren, unbekannten und komplizierten Namen wie „Gershwin“ oder „Watzlav“ hatten. Eher durch Zufall bekam ich mit, dass die unbekannten Namen die jeweiligen Vornamen waren und „Alexander“ usw. der Nachname. Gerade aufgrund solcher Erfahrungen gibt es Menschen, die dann eher vorsichtig sind, welchen Namen sie wie zuordnen. Mit Dämlichkeit hat das mMn nichts zu tun.

Bei mir ist es aber so eindeutig, dass es wirklich weh tut. Fast so wie bei "Klaus Müller".